

# Marktnotizen vom 18. Juli 2022

- 
**Getreide** Die anhaltende Trockenheit in Europa sowie steigende Rohölpreise lassen die Börsenkurse fest tendieren. Am Kassamarkt gaben die Preise zu Wochenbeginn allerdings etwas nach. ➔
- Raps** Die Rapserte ist mit hohen Ertragsersparungen gestartet. Auf Erzeugerebene tendieren die Preise fest. ➔
- 
**Speisekartoffeln** Angebot an Speisefrühkartoffeln umfangreich; Hitzewelle beschleunigt die Abreife; Preise geben weiter nach. ➔
- 
**Futtermittel** Futtermittelpreise geben nach, Sojaschrot fest bewertet; Mischfuttermittelforderungen weiter zurückgesetzt. ➔
- 
**Geflügel** Durch die Sommerferien hat sich die Nachfrage nach Geflügelfleisch beruhigt. Das Angebot ist insgesamt ausreichend. Die Preise tendieren stabil. ➔
- 
**Eier** Unveränderte Lage am Eiermarkt durch eine ferienbedingt ruhige Nachfrage. Die Spotmarktpreise tendieren schwächer. ➔
- 
**Milch** Milchlieferung unter Vorjahresniveau; deutlicher Rückgang durch Hitzewelle erwartet; Butternachfrage beruhigt; ausgeglichener Käsemarkt; Pulvermärkte unter Druck; Spotmarktpreise tendieren fest. ➔
- 
**Ferkel** Die Lage am deutschen Ferkelmarkt entwickelt sich unverändert. Die Preise verbleiben in der laufenden 29. Kalenderwoche auf der bisherigen Basis. ➔
- 
**Schlachtschweine** Einige Schlachtunternehmen versuchen weiterhin mittels Hauspreisen für vertragsfreie Schlachtschweine Druck auszuüben. Infolge der überwiegend ausgeglichenen Marktverhältnisse wird weiterhin von unveränderten Schlachtschweinepreisen ausgegangen. ➔
- 
**Schafe** Die zuletzt etwas belebtere Nachfrage der Schlachtunternehmen am Schlachtlämmermarkt bedingt in der laufenden Woche leicht erhöhte Preise. ➔
- 
**Nutzkälber** Das am Markt verfügbare Angebot an Nutzkälbern passt zur saisonal ruhigen Nachfrage. Der Preisrückgang ist dadurch vorerst gestoppt. Marktbeteiligte erwarten auch für die aktuelle Vermarktungswoche unveränderte Preise. ➔
- 
**Schlachtrinder** Das am deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt weiterhin übersichtlich ausfallende Angebot hat zu Beginn der laufenden 29. Kalenderwoche stabile bis feste Preise zur Folge. ➔
- Schlachtkälber** Das verfügbare Angebot an Schlachtkälbern findet weiterhin recht problemlos seine Käufer. Die zuletzt wieder leicht erhöhten Preise dürften in der laufenden Woche Bestand haben. ➔

## Getreide

Zu Wochenbeginn konnte der Kurs des US-Weizen nach einer zuvor schwächeren Entwicklung wieder zulegen. Hintergrund dieser Entwicklung ist die anhaltende Trockenheit im Westen der USA sowie ausbleibende Fortschritte rund um die mögliche Wiederaufnahme von Getreidelieferungen aus der Ukraine über den Seeweg. Auch der Fronttermin für Weizen an der Matif in Paris tendierte dadurch wieder fest. Die Hitzewelle in Europa sorgte zu Wochenbeginn für steigende Börsenkurse am Markt für Mais. Der Zustand der Maisschläge ist in Niedersachsen heterogen, aber in einigen Regionen

werden bleibende Trockenschäden erwartet. Die steigenden Rohölpreise sorgten zudem für eine feste Entwicklung beim Mais. Auf Erzeugerebene gaben die Getreidepreise zu Beginn der neuen Handelswoche insgesamt nach. Mit weiter steigenden Börsenkursen werden allerdings wieder festere Entwicklungen erwartet. Am Markt für Rapssaat ist die Ernte hierzulande gestartet. Marktbeteiligte erwarten hohe Ölgehalte und damit eine qualitativ sowie quantitativ gute Ernte. Die Preise tendierten auf Erzeugerebene fest auf im Mittel über 65 EUR/dt ab Landlager.

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 19.07.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(320,0 - 331,0) 326,0	(295,0 - 306,0) 305,0
Brotweizen B	-	(286,0 - 320,0) 315,0	(290,0 - 295,0) 293,0
Brotroggen	-	(255,0 - 273,0) 260,0	(240,0 - 255,0) 252,5
Futterroggen	(270,0 - 322,0) 280,0	(240,0 - 262,0) 254,0	(237,0 - 248,0) 245,0
Braugerste	-	(375,0 - 390,0) 380,0	(375,0 - 380,0) 377,5
Futtergerste	(280,0 - 305,0) 295,0	(250,0 - 275,0) 265,0	(246,0 - 252,0) 250,0
Futterweizen	(314,0 - 347,0) 325,0	(280,0 - 305,0) 298,0	(271,0 - 285,0) 282,5
Qualitätshaffer*	-	(277,5 - 285,0) 281,5	(250,0 - 265,0) 260,0
Futterhafer	(320,0 - 350,0) 325,0	(231,0 - 280,0) 260,0	(230,0 - 270,0) 250,0
Körnermais	(330,0 - 357,0) 345,0	(268,0 - 300,0) 286,0	(280,0 - 308,0) 295,0
Triticale	(290,0 - 332,0) 295,0	(250,0 - 276,0) 260,0	(250,0 - 260,0) 255,0
Raps	(630,0 - 650,0) 645,0	(620,0 - 666,0) 651,5	(630,0 - 655,0) 650,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	-	(345,0 - 390,0) 367,5	(330,0 - 349,0) 339,5
Ackerbohnen	-	(330,0 - 360,0) 345,0	(320,0 - 338,0) 329,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(299,5 - 335,5) 310,0	(300,0 - 336,0) 310,5	(304,0 - 340,0) 314,5
Brotweizen B	(290,5 - 324,5) 299,5	(291,0 - 325,0) 300,0	(295,0 - 329,0) 304,0
Brotroggen	(244,5 - 277,5) 259,5	(245,0 - 278,0) 260,0	(249,0 - 282,0) 264,0
Futterroggen	(241,5 - 266,5) 254,5	(242,0 - 267,0) 255,0	(246,0 - 271,0) 259,0
Braugerste	(379,5 - 394,5) 384,5	(380,0 - 395,0) 385,0	(384,0 - 399,0) 389,0
Futtergerste	(250,5 - 279,5) 264,5	(251,0 - 280,0) 265,0	(255,0 - 284,0) 269,0
Futterweizen	(275,5 - 309,5) 294,5	(276,0 - 310,0) 295,0	(280,0 - 314,0) 299,0
Qualitätshaffer*	(254,5 - 289,5) 269,5	(255,0 - 290,0) 270,0	(259,0 - 294,0) 274,0
Futterhafer	(234,5 - 284,5) 263,0	(235,0 - 285,0) 263,5	(239,0 - 289,0) 267,5
Körnermais	(272,5 - 312,5) 292,5	(273,0 - 313,0) 293,0	(277,0 - 317,0) 297,0
Triticale	(254,5 - 280,5) 263,5	(255,0 - 281,0) 264,0	(259,0 - 285,0) 268,0
Raps	(624,5 - 670,5) 654,5	(625,0 - 671,0) 655,0	(629,0 - 675,0) 659,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	(334,5 - 394,5) 351,5	(335,0 - 395,0) 352,0	(339,0 - 399,0) 356,0
Ackerbohnen	(324,5 - 364,5) 338,5	(325,0 - 365,0) 339,0	(329,0 - 369,0) 343,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

**Einkauf**

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

**Verkauf**

9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		18.07.2022	11.07.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2022	335,25	352,50
	Dez 2022	323,75	342,50
	Mrz 2023	322,00	339,25
Weizen CME	Sep 2022	294,71	311,61
	Dez 2022	300,81	317,44
	Mrz 2023	306,54	322,24
Raps MATIF	Aug 2022	674,50	698,00
	Nov 2022	681,25	700,00
	Feb 2023	680,25	695,00
Sojabohnen CME	Aug 2022	543,00	553,80
	Sep 2022	506,52	517,92
	Nov 2022	500,57	511,23
Mais MATIF	Aug 2022	329,25	326,50
	Nov 2022	311,75	313,25
	Mrz 2023	311,75	314,00
Mais CME	Sep 2022	237,91	248,35
	Dez 2022	237,28	245,23
	Mrz 2023	239,54	246,95
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2022	170,00	153,00
	Apr 2023	216,00	222,00
	Jun 2023	215,00	215,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (19.07.2022)	Bremen (14.07.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 340,00 loko/ppt 340,00 Basis Jul 344,50 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 290,00 loko/ppt 290,00 Jul 290,00 Aug 297,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 330,00 loko/ppt 330,00 Jul 330,00 Aug 337,00 Sep/Dez	ffr. Süd-OL/Westf. 332,00/331,00 Jul
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 290,00 loko/ppt 290,00 Basis Jul 298,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 288,00/a.A exErnte
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, Niedersachsen 235,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 531,00 loko/ppt 531,50 Jul/Aug 513,00 Sep 499,00 Okt 495,00 Nov/Jan23	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 553,00 Jul/Okt 523,00 Nov/Apr23 477,00 Mai23/Okt23
Raps	-	cif/franko HH 668,00 exE 672,00 Sep 683,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	fob HH 345,00 loko/ppt 345,00 Jul 328,50 Aug/Okt 336,00 Nov/Jan23	-

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob

		13.07.2022	06.07.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	323,00	300,00
	HRW US Golf	369,00	354,00
	EU Rouen	350,00	328,00
Gerste	Schwarzes Meer	310,00	314,00
	EU Rouen	303,00	283,00
Mais	US Golf	306,00	301,00
	EU Bordeaux	-	-

Weißzucker, London

	18.07.2022	11.07.2022
umgerechnet in €/t	546,94 Okt 22	565,76 Aug 22
1 US \$ = €	0,99	0,99

## Marktchart



## Kartoffeln

Die laufenden Schulferien machen sich hierzulande als auch überregional absatzberuhigend am Markt für Speisefrühhkartoffeln bemerkbar. In diesem Jahr scheinen zudem mehr Urlauber ihre Ferienzeit in anderen Ländern zu verbringen, sodass sich die Nachfrage im Bereich des Lebensmittel Einzelhandels derzeit recht ruhig darstellt. In den Ferienregionen Deutschlands wird hingegen von einem zügig verlaufenden Abverkauf berichtet. Die hohen Temperaturen bereiten zuletzt gewisse Sorge hinsichtlich der Weiterent-

wicklung der Bestände. Die Rodungen der Kartoffeln wurden vielfach in die Nacht verschoben um durch die dann kühleren Temperaturen Beschädigungen der Knollen einzugrenzen. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt gemessen an der vorherrschend ruhigen Nachfrage derzeit eher bedarfsüberschreitend aus. Entsprechend zeigten die Preise für Frühkartoffeln bis zuletzt eine weiter abnehmende Entwicklung. Hinsichtlich der Qualitäten und Erträge zeigen sich viele Marktbeteiligte insgesamt recht zufrieden.

## Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	19.07.2022	12.07.2022
festkochend	36,00 - 40,00	39,00 - 42,00
vorwiegend festkochend	34,00 - 38,00	38,00 - 40,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	90,00 - 105,00	110,00 - 125,00
vorwiegend festkochend	85,00 - 100,00	105,00 - 120,00

## Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 19.07.2022

festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 14,00
andere	25-kg-Sack	11,00 - 13,00

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 18.07.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	70,00 - 75,20	69,05 - 74,25
Harnstoff, 46 % N, geschützt	95,50 - 97,00	94,55 - 96,05
AHL, 28 % N	65,40 - 68,30	64,60 - 67,50
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	109,00 - 120,30	107,85 - 119,15
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	100,00 - 105,00	98,95 - 103,95
40er Kornkali, 6 % MgO	64,30 - 66,00	63,50 - 65,20
60er Kali	83,00 - 89,00	82,20 - 88,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	18,30 - 20,00	17,70 - 19,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	73,00 - 76,00	71,85 - 74,85
SSA, 21 % N, 24 % S	61,90 - 66,00	61,00 - 65,10
ASS 26 % N, 13 % S	72,20 - 84,00	71,15 - 82,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	99,50 - 113,00	98,30 - 111,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,20 - 6,00	2,75 - 5,55
Volldünger (15/15/15)	76,50 - 77,40	75,50 - 76,40

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	19.07.2022	12.07.2022	19.07.2022	12.07.2022
<b>Diesel</b>				
2.000 l	157,00 - 165,05	160,20 - 165,00	153,60 - 168,00	156,20 - 168,90
5.000 l	154,00 - 164,00	157,20 - 163,50	151,95 - 165,90	154,70 - 166,55
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	119,05 - 129,50	123,50 - 128,00	117,60 - 130,50	121,70 - 129,50
5.000 l	117,75 - 125,50	122,50 - 126,00	116,40 - 129,00	120,70 - 128,50
10.000 l	116,95 - 124,70	121,40 - 125,80	114,95 - 128,00	119,40 - 127,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	62,00 - 64,00	62,00 - 64,00	61,00 - 62,00	61,00 - 62,00
4.800 l Tank	64,00 - 66,00	64,00 - 66,00	63,00 - 64,00	63,00 - 64,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt uneinheitliche Entwicklungen festzustellen. An den internationalen Börsen pendelten die Kurse zunächst zurück, während zuletzt wieder festere Kurse vorherrschten. Die hierzulande verlangten Preise für die verschiedenen Ölschrote entwickelten sich gegenüber der Vorwoche fester. Im Bereich der Landwirtschaft und insbesondere seitens der Mischfuttermittelindustrie besteht stetiger Kaufbedarf. Gedeckt wird dabei vornehmlich nur der kurz- und mittelfristige Bedarf, während längere Termingeschäfte eher vernachlässigt werden. Am Markt für Rapsschrot bleibt es nach wie vor noch beim be-

grenzten Angebot. Seitens der Verarbeiter und der Landwirtschaft besteht dabei weiterhin Bedarf. Die Preise bewegten sich zuletzt seitwärts bis leicht anziehend. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten wurden Melasseschnitzpellets zuletzt erneut schwächer bewertet. Für Weizenkleiepellets nannte man ebenfalls überwiegend reduzierte Preise.

### Mischfuttermittel:

Am hiesigen Markt für Mischfuttermittel ergaben sich zuletzt keine gravierenden Veränderungen. Einige Hersteller, die bislang noch keine Preisveränderungen vorgenommen hatten, passten ihre Forderung für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel vor dem

Hintergrund der auf geringerem Niveau liegenden Getreidepreise nach unten an. Andere beließen es bislang bei bisherigen Kursen, bzw. hatten schon in den Vorwochen Preissenkungen vorgenommen. Fortgesetzt

rechnen Marktbeteiligte tendenziell mit nochmals nachgebenden Preisen, wengleich die Marktlage insgesamt als fortgesetzt unsicher beschrieben wird.

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 18.07.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchtaustauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.496,50	3.500,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	3.211,00	3.190,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.600,00	2.640,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	434,00	414,50
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	364,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	374,00	375,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	393,00	396,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	380,00	379,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	528,00	530,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	435,50	436,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	417,00	417,25
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	400,00	401,50
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	450,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	428,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	412,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	396,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	412,00	408,25
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	459,50	458,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	516,50	542,25
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	481,50	460,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	474,50	462,75
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	501,00	504,50
Putenmastfutter P1	574,50	-
Putenmastfutter P2	561,00	-
Putenmastfutter P3	514,00	-
Putenmastfutter P4	509,00	-
Putenmastfutter P5	485,00	-
Putenmastfutter P6	481,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	318,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	353,80	-
Weizen	353,50	-
Roggen	318,60	-
Triticale	331,10	-
Körnermais	360,10	-

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

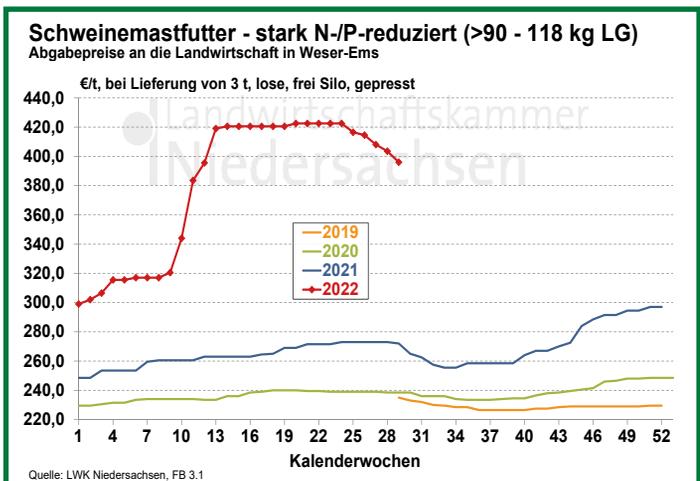
	18.07.2022	11.07.2022
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	25,60	26,20
Melasseschnitzel, pelletiert	34,45	36,45
Palmexpeller	30,15	31,50
Sojabohnenschalen	32,40	32,55
Weizendestiller	34,75	34,40
Rapsexpeller	42,35	41,85
Sojaöl	171,20	174,30
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/77*	57,05	55,60
Brasilschrot, pelletiert **	58,65	57,50
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	83,05	82,55
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	87,15	86,70
Rapsschrot	38,45	37,95

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Marktchart



## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 18.07.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00
	- Quaderballen	140,00 - 210,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00
	- Quaderballen	80,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

## Geflügel

Der Markt für Schlachtgeflügel war im Berichtszeitraum durch eine urlaubszeitbedingt ruhige Nachfrage geprägt. Es scheint, dass viele Konsumenten ihren Urlaub nach zwei Jahren wieder vermehrt im Ausland verbringen.

**Hähnchen:**

Im Fokus der Verbraucher standen aufgrund des Sommerwetters grillfähige

Artikel vom Hähnchen. Das Angebot reichte dabei aus, um den Bedarf zu decken. Die Preise tendierten insgesamt stabil.

**Puten:**

Am Markt für Putenfleisch wurde seitens der verarbeitenden Industrie Rotfleisch rege nachgefragt. Auf Ladenstufe konzentrierten sich die Bestellungen

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 11.07. bis zum 17.07.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,345-1,365	1,360
1.401 g bis 1.450 g	1,345-1,365	1,360
1.451 g bis 1.500 g	1,365-1,420	1,405
1.501 g bis 1.550 g	1,365-1,420	1,405
1.551 g bis 1.600 g	1,365-1,420	1,405
1.601 g bis 1.700 g	1,355-1,370	1,365
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,340-1,365	1,340
1.801 g bis 2.000 g	1,355-1,365	1,355
ab 2.001 g	1,355-1,365	1,355
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,355-1,365	1,355
bis 2.800 g	-	1,365
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,39
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,30
Hennen: ab 8,50 kg	1,490-1,605	1,592
ab 9,00 kg	1,510-1,620	1,602
ab 9,50 kg	1,520-1,630	1,617
Hähne: ab 18,00 kg	1,490-1,650	1,595
ab 19,00 kg	1,510-1,675	1,640
ab 19,50 kg	1,525-1,685	1,650
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,250-0,310	0,283
1.601 g bis 1.700 g	0,270-0,340	0,308
1.701 g bis 1.900 g	0,280-0,360	0,326
1.901 g bis 2.200 g	0,300-0,410	0,361

hingegen auf Brustfleisch. Die Erzeugerpreise entwickelten sich zuletzt unverändert.

**Schlachthennen:**

Das Angebot an Althennen war zuletzt umfangreich aber leicht rückläufig.

Da einige Schlachtereien in den kommenden Wochen in die Sommerpause gehen, wird ein kleineres Angebot erwartet. Die Preise tendierten zuletzt unverändert.

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	28. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1180	+0,0010
freier Marktpreis		
minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,13-1,15	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,13-1,15	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,20-1,22	-0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,24	±0
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,2222	±0

## Eier

Die Situation am Eiermarkt hat sich im Berichtszeitraum kaum verändert. Die Nachfrage nach Konsumeiern entwickelte sich ferienbedingt ruhig. Durch die Hitzewelle wurde der Appetit der Verbraucher auf Eier zusätzlich reduziert. Die Eiproduktenindustrie deckte zumeist nur den vorderen Bedarf. Marktteilnehmer nahmen hier

häufig aufgrund unterschiedlicher Preisvorstellungen eine abwartende Haltung ein. Die Spotmarktpreise entwickelten sich mit Ausnahme von XL Eiern schwächer. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden uneinheitliche Preisentwicklungen gemeldet.

## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei  
Bodenhaltung; 28. KW 2022; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	20,20 (±0)	20,80 (±0)
L	11,10 (-0,20)	11,80 (-0,10)
M	10,00 (-0,25)	10,25 (-0,23)
S	9,70 (-0,20)	8,80 (-0,20)
Tendenz	3,5 = freundlich bis ausgeglichen	3,5 = freundlich bis ausgeglichen

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

## Milch

In der 26. Kalenderwoche wurden 0,8 % weniger Milch erfasst als in der Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde damit zuletzt um 1,3 % unterschritten, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). Für die kommenden Wochen wird ein stärkerer Rückgang durch die hohen Außentemperaturen erwartet.

Am Markt für flüssigen Rohstoff entwickelten sich die Preise uneinheitlich. Während Industrierahm angebotsbedingt schwächer tendierte, entwickelten sich die Preise für Magermilchkonzentrat stabil bis fest.

**Butter:** Durch den Start weiterer Bundesländer in die Sommerferien hat sich die Nachfrage nach abgepackter Butter weiter beruhigt. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte der Preis in einer Spanne von 7,22-7,60 EUR/kg unverändert. Die anhaltend abwartende Haltung der Käufer sorgte am Markt für Butter im 25 kg Block für eine impulslose Entwicklung. Durch den schwachen Euro Wechselkurs im Vergleich zum US Dollar hat sich die Wettbewerbsfähigkeit leicht verbessert. An der Börse in Kempten gab die Notierung auf eine Spanne von 6,90-7,00 EUR/kg nach.

**Käse:** Die Bestände in den Reiflagern ha-

ben sich in den vergangenen Wochen erholt. Im Berichtszeitraum standen sich Angebot und Nachfrage insgesamt ausgeglichen gegenüber. Marktbeteiligte schätzten die Nachfrage sowohl auf Ladenstufe als auch aus der Industrie auf ein für die Saison normales Niveau ein. Ein lebhafter Verlauf bestimmt allerdings nach wie vor den Exportmarkt. Insbesondere Drittländer zeigten sich zuletzt kaufbereit. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover tendierten die Preise stabil.

**Milchpulver:** Durch die laufende Urlaubssaison war der Handel mit Magermilchpulver sehr ruhig. Bestärkt wurde diese Haltung durch die Unsicherheit über die weitere Versorgungslage mit Gas und Rohstoff. Das Exportgeschäft profitierte zuletzt nicht von dem schwachen Euro. An der Börse in Kempten gaben die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität im Mittel um 50 EUR auf 4.050 EUR/t nach. Futtermittelqualitäten kosteten zuletzt im Mittel 3.685 EUR/t und damit 90 EUR weniger als in der Vorwoche. Auch am Markt für Vollmilchpulver standen die Preise unter Druck. Hier kostete die Tonne zuletzt noch 5.300 EUR. Die Preise für Süßmolkenpulver tendierten ebenfalls insgesamt schwächer.

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 04.07. bis zum 10.07.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	124.240	+0,33	+1,28
Herstellung von: Butter	1.619	+8,7	+34,6
Magermilchpulver	3.159	+10,8	+10,6
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.892	+6,4	-1,1
Frischkäse	5.120	+0,3	+3,5

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

### Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise in Europa tendierten in der zurückliegenden Berichtswoche insgesamt fest. In Italien stieg die Notierung auf einen Höchstwert von 65,50 EUR/100 kg. Freie Milch in den Niederlanden kostete

zuletzt 58,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Das waren 0,50 EUR/kg mehr als eine Woche zuvor. In Norddeutschland stieg der Kurs auf 57,50 EUR/100 kg und in Süddeutschland auf 60,0 EUR/100 kg (3,7 % Fett).

## Erzeugerpreise Milch Niedersachsen

in €/100 kg, ab Hof (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) - Erzeugerstandort

Monat	2021	2022
Januar	31,99	42,18
Februar	31,98	44,18
März	32,57	45,78
April	33,60	48,09
Mai	34,50	50,49
Juni	35,26	-
Juli	35,60	-
August	35,64	-
September	36,35	-
Oktober	37,59	-
November	39,42	-
Dezember	41,21	-
Jahr*	35,48	46,14

Ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedsstaaten.

Zuordnung und Berechnungsbasis für die Preise ist der Auszahlungspreis der landwirtschaftlichen Erzeuger im jeweiligen Preisgebiet.

Soweit nicht anders angegeben, gewogener Durchschnittspreis ohne Abschlusszahlungen.

Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, aufgrund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten.

\*S = Schätzung

\* Gewogener Durchschnittspreis einschl. Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen. (Quelle: BLE)

## Ferkel

### Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 18.07. bis zum 24.07.2022

	ab 29. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	42,50 €/Stück	42,50 €/Stück
Stückzahl:		163.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	23,40 €/Stück	23,40 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartei im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

### Ferkel - Orientierungspreis

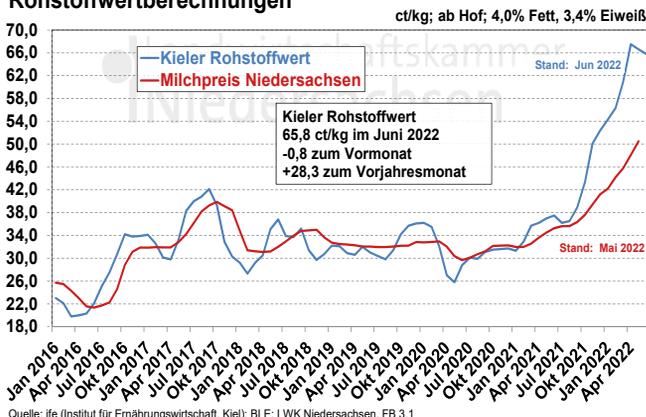
Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

11.07. bis zum 17.07.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	34,94 (35,14)	60,61 (60,98)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	33,97 (33,94)	59,21 (59,20)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Marktchart

### Milchhauszahlungspreise Niedersachsen im Vergleich zu den Rohstoffwertberechnungen



Quelle: Ife (Institut für Ernährungswirtschaft, Kiel); BLE; LWK Niedersachsen, FB 3.1

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 24.07.2022

Regionen	Partie, Gewicht	28. Woche	29. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	44,60	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	46,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	53,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	54,90	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	52,49	±0
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	41,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	38,00	+1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	37,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	87,63	±0

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 18.07.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
<b>Verkaufsgewicht im Ø</b>				
SPF*, PRRS negativ	21,5	±0	45,7	±0
SPF*, PRRS positiv	19,5	±0	43,0	±0
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,52	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free

## Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 11.07. bis zum 17.07.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
157.573	40,0 - 49,0	42,50	42,50
<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		23,40	23,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 24.07.2022

Regionen	Partie, Gewicht	28. Woche	29. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	42,50	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	43,50	43,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	42,50	42,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	44,50	44,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

## Schweine

**Deutschland:**

Die Situation auf der Angebotsseite des deutschen Schlachtschweine-marktes hat sich im Verlauf der zurückliegenden 28. Kalenderwoche kaum verändert. Insgesamt berichten die Handelsbeteiligten von nicht allzu

umfangreich ausfallenden Stückzahlen. Dies war insbesondere im Süden der Republik der Fall. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen entsprach dabei in der Regel dem vorhandenen Angebot. Dennoch wurde im Vorfeld der neuen Schlachtwoche seitens der

Schlachtunternehmen erneut versucht, Preisdruck aufzubauen. Zum Teil wurden überaus deutliche Preisreduzierungen angekündigt. Einige Schlachtunternehmen setzen nach unten abweichende Hauspreise für vertragsfreie Schweine fest. Entsprechend der insgesamt ausgeglichene Angebots- und Nachfragesituation blieb es bei einem unveränderten Preisgeschehen. Für die Schlachtwoche vom 14. bis zum 20.07.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schweinepreis in Höhe von 1,85 EUR/kg SG.

**EU-Ausland:**

Im benachbarten EU-Ausland pendelten die Angebotsmengen auf vielen Schlachtschweinemärkten weiter zurück. Insbesondere in Südeuropa führten die heißen Temperaturen zu einem verlangsamten Wachstum der Mastschweine. Die dem Angebot gegenüberstehende Nachfrage wurde vielfach als stetig bis flott beschrieben. In Frankreich stiegen die Auszahlungspreise um 4 Cent weiter an. In Italien und Österreich waren es 3 Cent mehr. In Spanien, dem Land mit dem derzeit höchsten Schlachtschweinepreisniveau in Europa, erhöhte man die Schlachtschweinepreise um weitere 2 Cent.

**Fleischgroßmarkt:**

Trotz der mittlerweile in vielen

Bundesländern laufenden Schulferien entwickelte sich der Handel mit Schweinefleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte relativ stetig. Die angebotenen Mengen konnten in der zurückliegenden Berichtswoche problemlos abgesetzt werden. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen Nacken und Lachse, aber auch Schultern und magere Bäuche fanden ihre Abnehmer. Die Preise verblieben dabei sowohl im Einstand als auch auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte auf unverändertem Niveau.

**Schlachtsauen:**

Das Angebot auf dem Markt für Sauenfleisch fiel im Bereich der Fleischgroßmärkte im Verhältnis zur vorherrschenden Nachfrage insgesamt reichlich aus. Preisdruck war auf den Handelsstufen der Großmärkte dabei allerdings nicht zu verspüren, so dass es beim Ein- und Verkauf bei unveränderten Konditionen blieb. Insgesamt werden dabei in der laufenden Urlaubssaison nur geringe Mengen gehandelt. Das den Schlachtunternehmen bereitgestellte Angebot an Schlachtsauen fiel ebenfalls gut bedarfsdeckend aus. Für die neue Schlachtwoche vom 14. bis zum 20.07.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,95 EUR/kg SG.

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.07. bis zum 20.07.2022

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>1,85 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	1,75-1,90 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,85 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>1,85 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,85 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>1,85 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,85 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	255.300 Schweine
Vorwoche:	260.200 Schweine

**Preise frei Eingang Schlachtstätte.**

**Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.**

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.07. bis zum 20.07.2022

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>0,95 €/kg SG</b>	
Spanne:	0,95-0,95 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.800 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
27. Kalenderwoche	1,15	15.097
26. Kalenderwoche	1,15	14.873
25. Kalenderwoche	1,15	15.191
24. Kalenderwoche	1,16	14.853

siehe [www.vezg.de](http://www.vezg.de)

## Schweineschlachtungen Deutschland

### Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
25. Kalenderwoche	815.497	772.880	-5,2%
26. Kalenderwoche	767.208	771.231	+0,5%
27. Kalenderwoche	784.896	755.076	-3,8%
<b>01. - 27. Kalenderwoche</b>	<b>22.287.313</b>	<b>20.759.972</b>	<b>-6,9%</b>

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 10.07.2022	1,93	1,90	1,79	1,15
Vorwoche	1,93	1,89	1,79	1,15

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 11.07. bis zum 17.07.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 255.955 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	192 (192)	189 (189)	177 (178)	190 (191)	118 (117)
Spanne	188-196	185-194	170-188	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,6	-
<b>Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 269.020 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	194 (194)	189 (190)	175 (176)	192 (192)	118 (117)
Spanne	190-197	187-191	170-184	156-194	112-123
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (79.505 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	193 (194)	194 (194)	190 (192)	193 (194)	117 (103)
<b>Bayern (35 Betriebe / 39.595 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	192 (194)	187 (189)	175 (177)	189 (190)	101 (102)
Spanne	189-202	183-200	168-194	-	92-104

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	28. Kalenderwoche	27. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	255.955	260.523
Nordrhein-Westfalen	269.020	283.542
Schleswig-Holstein	15.986	16.523
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	79.505	80.114
Bayern	39.595	40.949
<b>gesamt:</b>	<b>660.061</b>	<b>681.651</b>

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	18.07.2022	18.07.2022	11.07.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
August 2022	1,12	2,44	2,37
Oktober 2022	0,94	2,05	2,02
Dezember 2022	0,86	1,87	1,85
Februar 2023	0,89	1,94	1,91
April 2023	0,92	2,01	1,99
Mai 2023	0,96	2,08	2,07
Juni 2023	1,00	2,19	2,18
Juli 2023	1,00	2,18	2,18
August 2023	0,98	2,13	2,14
Dezember 2023	0,78	1,71	1,70

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 19.07.2022 wurden von 840 Schweinen keine Schweine verkauft.

### ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 08.07. bis 14.07.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,80 € und 1,85 € im medianen Mittel zu **1,83 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 11.07. bis zum 12.07.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,92	1,88	1,73	31.908

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 19.07.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
27. KW	1,796	1,703	1,703	1,995	1,899	1,786
28. KW	1,796	1,703	1,702	2,039	1,930	1,805
29. KW	1,796	1,703	1,702	2,043	1,930	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
27. KW	2,165	1,918	2,159	1,717	1,767	
28. KW	2,187	-	2,196	1,705	1,767	
29. KW	2,201	-	-	1,705	-	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlagung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	11.07.2021	03.07.2022	10.07.2022
Belgien	130,70	171,40	172,30
Bulgarien	182,00	200,00	200,00
Dänemark	164,20	168,40	169,30
<b>Deutschland</b>	<b>154,30</b>	<b>193,20</b>	<b>193,70</b>
Estland	158,60	178,00	179,30
Finnland	158,10	208,30	208,50
Frankreich	158,00	187,00	192,00
Griechenland	-	-	-
Irland	163,30	187,50	187,50
Italien	-	-	-
Kroatien	147,90	181,50	179,40
Lettland	139,90	185,30	185,70
Litauen	137,20	185,80	186,80
Luxemburg	152,50	187,50	188,00
Malta	-	-	-
Niederlande	140,20	168,80	168,60
Österreich	168,50	203,60	204,90
Polen	145,30	193,50	191,50
Portugal	184,00	218,70	222,20
Republik Tschechien	149,90	182,40	182,70
Rumänien	154,70	218,10	212,90
Schweden	197,40	227,60	227,90
Slowakei	143,00	194,10	188,30
Slowenien	173,80	207,50	205,10
Spanien	179,10	215,70	216,50
Ungarn	149,60	192,30	189,10
Zypern	199,30	218,20	217,50
<b>EU</b>	<b>156,45</b>	<b>192,44</b>	<b>192,71</b>

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

## Schafe

Zum Ende vergangener Woche kam es zu einer leichten Belebung am Lämmermarkt, so fragt die Schlachseite mehr Lämmer nach als erwartet. Das Angebot an schlachtreifen Tiere ist nicht zu reichlich. Das Preisniveau liegt etwas höher im Vergleich zum Wochenbeginn der KW 28. Für gute, große Partien werden 3,70 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. gezahlt.

Auch am Hamburger Großmarkt konnten die Fleischpreise gehalten werden auf dem Niveau zum muslimischen Opferfest.

Bei den Schafen ist das Angebot ebenso nicht gerade übermäßig. Doch auch die Nachfrage ist ruhig. Die Preisspanne ist weiterhin groß, je nach Qualität der zum Verkauf stehenden Tiere.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 11.07. bis zum 17.07.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,28
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 18.07.2022 bis zum 24.07.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,65 - 3,70	3,65 - 3,65
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

## Auktion Müden/Örtze

vom 14. Juli 2022, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis	
<b>Graue Gehörnte Heidschnucke</b>	Jährlingsböcke Kl.I	29	29	766	1.200
	Jährlingsböcke Kl. II	4	4	605	770

**Marktverlauf:** Die sehr gute Qualität der Böcke und eine rege Nachfrage sorgten für einen zügigen Absatz. Die Nachfrage konnte nur knapp gedeckt werden.

**Auskunft:** Verband Lüneburger Heidschnuckenzüchter e.V.

## Kälber

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 11.07. bis zum 17.07.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	121 (127)	112 (112)
Spanne	105-128	77-130
Stück	710	824
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (25)	28 (26)
Spanne	9-32	18-36
Stück	25	13
<b>Tendenz:</b>	schwächer	unveränderte Preise

## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 11.07. bis zum 17.07.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
4,00 (4,00)	5,80 (5,80)	5,20 (5,20)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 11.07. bis zum 17.07.2022; ( ) = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	132 (132)	123 - 155	1.414	137 (137)	132 - 151	1.180
	II. Qualität (bis 50 kg)	100 (100)	87 - 128		110 (110)	91 - 119	
Kuhkälber	*	18 (16)	9 - 27		18 (18)	14 - 32	

<b>Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	214 (219)	174 - 260	244	231 (233)	219 - 274	191
	II. Qualität (bis 55 kg)	155 (151)	100 - 183		164 (160)	146 - 183	
Kuhkälber		128 (128)	100 - 155		144 (142)	137 - 155	

<b>Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	329 (324)	301 - 356	166	342 (333)	320 - 365	275
	II. Qualität (bis 55 kg)	256 (265)	164 - 274		260 (269)	237 - 292	
Kuhkälber		151 (151)	146 - 183		169 (169)	155 - 183	

vermarktete Kälber:	1.824	1.646
Tendenz	unverändert	unverändert

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 14.07.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	18	18	200 - 370	298	4,44
71 bis 80 kg	39	39	200 - 380	313	4,18
81 bis 90 kg	17	17	280 - 400	365	4,35
91 bis 100 kg	6	6	420 - 480	443	4,67
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	20	20	130 - 510	408	6,18
71 bis 80 kg	148	148	200 - 610	516	6,77
81 bis 90 kg	164	164	350 - 630	582	6,84
91 bis 100 kg	48	48	500 - 660	616	6,57
101 bis 110 kg	14	14	610 - 650	631	6,05
Verlauf:	flott	<b>Nächste Auktionstermine:</b>		21.07.	28.07.

## Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Die auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen fielen im Verlauf der 28. Kalenderwoche fortgesetzt nur sehr begrenzt aus. Dies galt für Jungbullen, insbesondere auch für weibliche Gattungen. Das nur sehr kleine Angebot traf auf eine nur ruhig verlaufende Nachfrage der Schlachtunternehmen. Trotz des geringen Bedarfs konnten nicht immer alle Lieferwünsche erfüllt werden. Festere Preise waren zu

Wochenbeginn die Folge. Im weiteren Verlauf wurde diese Entwicklung bestätigt. Am Montag, den 18.07.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,77 EUR/kg SG. Das waren 2 Cent mehr als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieben auf dem zuvor erhöhten Niveau von 4,55 EUR/kg SG.

**Fleischgroßmarkt:**

Im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten die Handelsbeteiligten im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche von insgesamt ruhig verlaufenden Geschäften mit Rindfleisch. Vornehmlich liegt dabei der Fokus bei Teilstücken zur Hackfleischherstellung. Andere Artikel werden oftmals vernachlässigt und können nur mit Mühe verkauft werden. Saisongemäß entwickelt sich die Nachfrage nach Bratenfleisch, Rouladen und Gulasch nur verhalten. Auch die Vermarktung von Filets und Roastbeefs wird scheinbar durch das weiterhin vorherrschende hohe Preisniveau begrenzt.

**Schlachtkälber:**

Am Markt für Kalbfleisch war im

Bereich der Fleischgroßmärkte nach dem Ende der Spargelsaison ein etwas ruhigeres Handelsgeschäft zu beobachten. Insbesondere galt dies für die Nachfrage nach Oberschalen. Andererseits profitiert Kalbfleisch weiterhin vom hohen Rindfleischpreisniveau. So werden Rücken und Filets vom Kalb als günstigere Alternative zu Rindfleisch seitens der Gastronomie geordert. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte zuletzt aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 27. Kalenderwoche 5,56 EUR/kg SG und damit 4 Cent mehr als eine Woche zuvor.

**Schlachtrinder – Vereinigungspreis**

Preisinfo vom 18. Juli 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,45-4,53	4,55-4,63	4,65-4,73
	Ø-Preis	4,50	4,60	4,70
O3	Spanne	4,40-4,48	4,50-4,58	4,60-4,68
	Ø-Preis	4,45	4,55	4,65
<b>250 kg SG</b>				
P2	Spanne	4,03-4,12		
	Ø-Preis	4,08		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,80-4,87		
	Ø-Preis	4,82		
R3	Spanne	4,75-4,82	4,70-4,77	4,95-5,05
	Ø-Preis	4,77	4,72	5,00
O3	Spanne		4,55-4,60	4,55-4,63
	Ø-Preis		4,57	4,60

**Schlachtrinder**

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 11.07. bis zum 17.07.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	892	-	490	484	406	489	122	482
Hdkl. U3	805	-	483	478	483	485	51	484
Hdkl. R2	1.070	480-485	483	478	813	485	165	478
Hdkl. R3	890	476-480	477	473	762	480	115	477
Hdkl. O2	347	451-456	453	448	196	461	140	446
Hdkl. O3	642	453-460	457	451	290	461	193	450
<b>Ochsen E-P</b>	<b>30</b>	<b>-</b>	<b>451</b>	<b>-</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>-</b>
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	284	496-501	500	498	166	502	436	509
Hdkl. O3	196	465-489	466	465	121	460	252	477
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	62	-	483	475	51	488	49	476
Hdkl. O2	262	455-461	460	456	250	460	105	457
Hdkl. O3	872	464-470	466	463	462	465	558	465
Hdkl. P1	684	-	389	385	375	392	334	364
Hdkl. P2	205	-	412	409	172	416	195	412
Hdkl. P3	78	-	420	417	85	433	56	428
<b>Kälber E-P</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>370</b>	<b>-</b>

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 4.822; Ochsen: 30; Färsen: 833; Kühe: 2.378; Kälber: 0

**Schlachtzahlen Rinder**

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
26. Kalenderwoche	17.003	19.871	+16,9%
27. Kalenderwoche	15.966	15.931	-0,2%
<b>01. - 27. Kalenderwoche</b>	<b>484.450</b>	<b>449.417</b>	<b>-7,2%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
26. Kalenderwoche	17.569	13.249	-24,6%
27. Kalenderwoche	18.298	14.410	-21,2%
<b>01. - 27. Kalenderwoche</b>	<b>454.654</b>	<b>402.652</b>	<b>-11,4%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
26. Kalenderwoche	43.649	39.990	-8,4%
27. Kalenderwoche	43.346	37.353	-13,8%
<b>01. - 27. Kalenderwoche</b>	<b>1.153.119</b>	<b>1.051.079</b>	<b>-8,8%</b>

**Auktionen**

**Auktion Leer**

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter am 12.07.2022

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	3	3	2.500	3.200
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	90	89	2.456	3.650
Kälber	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>93</b>	<b>92</b>		

**Verlauf:** sehr flott

**Auskunft:** Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter, Leer

**Auktion Münster**

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 13.07.2022 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/ Tier	Ø-Erlös/ kg
Bullkälber bis 60 kg	5	100 - 280	204,00	3,83
Bullkälber 61 - 80 kg	30	140 - 470	318,67	4,46
Bullkälber 81 - 100 kg	58	120 - 520	382,93	4,25
Bullkälber 101 - 150 kg	93	180 - 620	477,53	4,02
Bullkälber 151 - 200 kg	45	320 - 820	521,11	3,04
Bullkälber 201 - 250 kg	39	400 - 1.000	741,54	3,36
Bullkälber 251 - 300 kg	25	400 - 1.200	824,80	3,02
Bullkälber über 300 kg	13	620 - 1.340	1.004,62	3,09
<b>Bullkälber gesamt</b>	<b>308</b>	<b>100 - 1.340</b>	<b>530,03</b>	<b>3,55</b>
wbl. Kälber bis 100 kg	32	80 - 360	227,81	3,03
wbl. Kälber 101 - 200 kg	33	200 - 700	455,76	3,14
wbl. Kälber über 200 kg	31	540 - 880	725,48	2,76
<b>weibliche Kälber gesamt</b>	<b>96</b>	<b>80 - 880</b>	<b>466,88</b>	<b>2,92</b>

**Auktionstermine**

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	02.08.2022
Masterrind Bremenerörde (Abendauktion)	03.08.2022
VOST Leer	09.08.2022
Masterrind Lingen	10.08.2022
Osnabrücker Herdbuch	10.08.2022
Rinder-Union-Münster	10.08.2022
Masterrind Verden (Absetzer)	10.08.2022

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

**Tel. 09001 190-245**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)